



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2009



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juni 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
Tabellen	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2009	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2009	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2009 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7
Abbildungen	
Abb. 1 Milchleistung je Kuh und Jahr 1992 und 2008 nach Ländern	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-abhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milch-anlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Februar 2009 wurden in Sachsen 51 220 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 5 508 Tonnen Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 529 Tonnen (10,6 Prozent) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 81,1 Prozent auf Schweine- und 18,2 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,7 Prozent. 94,4 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und 5,6 Prozent aus Hausschlachtungen (308 Tonnen). Die im Februar erschlachtete Rindfleischmenge von 1 003 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 3 562 Rindern. Das waren 18 Tonnen (1,8 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den geschlachteten Rindern waren 840 Bullen und Ochsen, 1 880 Kühe, 596 Färsen und 246 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Februar 2009 wurden 435 Rinder hausgeschlachtet, die 121 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 282 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 466 Tonnen Schweine-

fleisch wurden im Berichtsmonat 44 720 Tiere gewerblich und 1 803 hausgeschlachtet. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 173 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 31 Tonnen Schaffleisch durch die Schlachtung von 1 046 Schafen erzeugt. Darunter waren 444 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 66 Ziegen und 23 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten gut eine Tonne Ziegen- bzw. sechs Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Januar 2009 insgesamt 83,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2008 sind das 10,5 Millionen Eier (11,3 Prozent) weniger. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier. Am 1. Februar 2009 verfügten diese Unternehmen über 4,15 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit 3,18 Millionen Legehennen zu 76,6 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 303 000 Legehennen (8,7 Prozent) weniger.

Rohmilchanlieferung

Die im Januar 2009 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 133 167 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung geringfügig um 270 Tonnen (0,2 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 136 400 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 715 Kilogramm je Kuh. 97,6 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,1 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 115 703 Tonnen wurden rund 86,9 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	385	.	306	.	365	14
Direktionsbezirk Dresden	413	175	68	100	4 508	171	3
Direktionsbezirk Leipzig	.	82	.	26	.	66	24
Sachsen	3 127	642	1 842	432	44 720	602	41
Veränderungen in % zum Vormonat	-9,6	-14,5	-9,6	13,7	-7,9	-23,4	-31,7
zum Vorjahr	4,1	-17,1	13,2	10,8	14,3	-23,4	-25,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	282	360	279	261	96	.	18
Schlachtmenge in t	882	231	514	113	4 293	.	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-9,3	-14,1	-9,9	11,4	-7,9	.	-31,7
zum Vorjahr	3,3	-16,5	13,4	11,7	14,6	.	-25,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	234	92	20	86	637	300	14
Direktionsbezirk Dresden	142	51	13	53	626	84	.
Direktionsbezirk Leipzig	59	25	5	25	540	60	.
Sachsen	435	168	38	164	1 803	444	25
Veränderungen in % zum Vormonat	4,8	-	-17,4	29,1	-1,1	-36,9	-39,0
zum Vorjahr	-6,3	-15,2	-2,6	-2,4	-17,4	-4,7	78,6
Schlachtmenge in t	121	60	11	43	173	.	0

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	1 062	.	730	.	1 641	94
Direktionsbezirk Dresden	1 139	448	185	281	10 268	602	30
Direktionsbezirk Leipzig	.	219	.	92	.	293	43
Sachsen	7 436	1 729	3 964	1 103	96 898	2 536	167
Veränderungen in % zum Vorjahr	3,3	-13,0	8,8	7,2	6,0	-8,0	1,2
Schlachtmenge in t	2 089	620	1 108	290	9 302	.	3
Veränderungen in % zum Vorjahr	1,8	-13,1	9,0	9,1	6,0	.	1,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2008 Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2	86 801 718	25,3
März	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 575 370	26,2
April	52	4 148 253	3 477 577	83,8	86 658 562	24,9
Mai	52	4 163 253	3 473 668	83,4	91 652 505	26,6
Juni	52	4 163 253	3 426 467	82,3	86 591 146	25,8
Juli	52	4 163 253	3 286 542	78,9	87 960 567	26,9
August	52	4 194 213	3 264 875	77,8	84 736 704	25,7
September	52	4 194 213	3 337 439	79,6	81 575 850	25,4
Oktober	52	4 168 613	3 084 616	74,0	82 889 769	26,7
November	52	4 168 613	3 121 780	74,9	79 988 959	25,4
Dezember	52	4 151 160	3 182 610	76,7	84 397 018	26,0
2008 Summe	52	4 152 325³⁾	3 324 527³⁾	80,1	1 037 304 476	312,0
2009 ⁴⁾ Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 154 484	3 180 636	76,6

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2009 nach Haltungskapazität⁴⁾

Haltungskapazität von ... bis ... unter Hennenhaltungsplätzen	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	30 510	21 350	70,0	515 126	24,9
5 000 - 10 000	8	55 200	47 488	86,0	1 090 080	23,6
10 000 - 30 000	20	334 908	264 144	78,9	6 569 428	25,0
30 000 - 100 000	10	560 606	399 595	71,3	9 405 257	24,4
100 000 und mehr	6	3 168 350	2 580 069	81,4	65 372 889	25,8
Insgesamt	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh		
		an Molke-reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag	
		t			kg		
2008	Januar	137 057	133 438	3 550	69	716	23,1
	Februar	130 836	127 382	3 389	65	683	23,6
	März	139 757	136 068	3 619	70	730	23,5
	April	134 401	130 853	3 481	67	702	23,4
	Mai	139 300	135 623	3 607	70	728	23,5
	Juni	130 756	127 304	3 387	65	683	22,8
	Juli	138 115	135 643	2 278	194	721	23,3
	August	135 865	133 433	2 242	190	710	22,9
	September	129 452	127 135	2 136	181	676	22,5
	Oktober	131 560	129 205	2 171	184	687	22,2
	November	126 963	124 690	2 096	177	663	22,1
	Dezember	133 638	131 245	2 205	188	698	22,5
2008	Summe	1 607 700	1 572 019	34 161	1 520	8 398	22,9
2009	Januar ²⁾	136 400	133 167	2 851	382	715	23,1

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern ¹⁾

Bundesland	Jahr 2007	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Jahr 2008	Januar 2009 ²⁾
	t					
Bayern	73 653	6 001	5 811	6 081	72 917	.
Brandenburg	21 646	2 217	2 155	2 240	25 618	.
Mecklenburg-Vorpommern	5 161	405	405	437	5 313	.
Sachsen	1 350 263	111 437	107 535	113 348	1 359 072	115 703
Sachsen-Anhalt	102 259	9 006	8 662	9 022	107 419	.
Thüringen	1 769	139	122	117	1 680	.
Insgesamt	1 554 751	129 205	124 690	131 245	1 572 019	133 167

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

2) vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008	Jahr 2008	Januar 2009 ²⁾
	t				
Erzgebirgskreis	13 911	13 519	14 371	171 745	14 543
Mittelsachsen	23 745	22 938	24 117	287 319	24 475
Vogtlandkreis	10 455	10 175	10 683	125 997	10 780
Zwickau	12 549	12 015	12 653	152 722	12 930
Direktionsbezirk Chemnitz	60 660	58 647	61 824	737 783	62 728
Bautzen	13 885	13 439	14 162	167 635	14 303
Görlitz	13 771	13 228	13 947	166 566	15 026
Meißen	8 968	8 614	9 098	109 132	8 342
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	11 394	10 986	11 361	139 031	11 479
Direktionsbezirk Dresden	48 018	46 267	48 568	582 364	49 150
Leipzig	10 357	9 955	10 514	128 511	10 732
Nordsachsen	10 170	9 821	10 339	123 358	10 557
Direktionsbezirk Leipzig	20 527	19 776	20 853	251 869	21 289
Sachsen	129 205	124 690	131 245	1 572 016	133 167

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

2) vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Milchleistung je Kuh und Jahr 1992 und 2008 nach Ländern

